

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
V/504/OA0002/T. 1853

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
504/008/2018

Seniorenpolitisches Konzept für Erlangen - aktueller Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	10.10.2018	Ö	Kennntnisnahme	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	10.10.2018	Ö	Kennntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kennntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kennntnis.

II. Sachbericht

Am 26.10.2017 hat der Stadtrat die Entwicklung eines Rahmenplans für die Seniorenarbeit in Auftrag gegeben.

Wichtige Zwischenergebnisse:

1. Titel des Konzepts

Der Name des Konzepts wurde geändert in „Seniorenpolitisches Konzept: Alter neu denken – Teilhabe sichern“

2. Arbeitsstruktur

Die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe wurde erweitert.

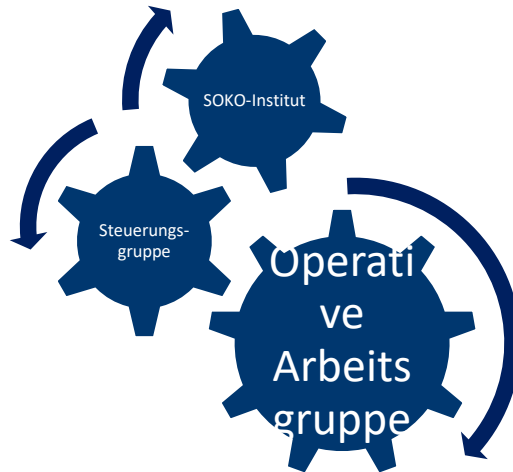
Mitglieder sind:

BM Dr. Preuß, Vertreter aller Stadtratsfraktionen, Vorsitzende des Seniorenbeirats, Amtsleitung Sozialamt, Abteilungsleitung Seniorenamt, Vertreter der Wohlfahrtsverbände, Sachgebietsleitung Statistik und Stadtforschung, Behindertenbeauftragter/Sozialplaner, Vertreterin der Seniorenanlaufstellen im Stadtteil und persönliche Mitarbeiterin OBM.

3. Einbeziehung von weiteren Akteuren

Zusätzlich wurde eine Operative Arbeitsgruppe gegründet: Mitglieder sind Akteure in der Seniorenarbeit, die aufgrund des beruflichen Kontextes oder ehrenamtlicher Tätigkeit ihre Erfahrung dem Prozess beisteuern, z.B. Seniorenclubleiterinnen, Wohnungsbau der Joseph Stiftung, Ärzte, Bildungseinrichtungen, Wohlfahrtsverbände, Multiplikatoren aus der Bürgerschaft. Insgesamt ca. 20 Personen

Form der Zusammenarbeit:



Koordination: Abteilungsleitung Seniorenamt

Begleitende Konzeptarbeit und Auswertung: externer Partner: SOKO Institut aus Bielefeld.

4. Aktuelle Vorgehensweise und Zeitplan

- Systematische Erfassung des Angebotsbestands in Erlangen bis Ende Oktober 2018
- Fundierte Befragung mittels Fragebögen an 5.000 Personen. Befragt werden Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahre über ihre Wünsche, ihre Anliegen und ihre Lebenssituation.
Ermittlung der Personen über Stichproben verteilt über das Stadtgebiet mit besonderem Fokus auf drei ausgewählte – durchaus verschiedene Stadtteile: Rathenau/Sebaldus, Eltersdorf, Büchenbach Nord. Verschiedt wurde der Fragebogen in der ersten Septemberwoche; Rücklauf bis 30.09.2018.
- Anschließende wissenschaftliche Auswertung durch SOKO Institut bis Ende 2018.
- Bürgerbeteiligung in Workshops in mehreren Stadtteilen ab Januar 2019.
- Zusammenführung aller Ergebnisse in ein Konzept mit Zielen und Maßnahmenkatalog für die nächsten Jahre.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang